

15. Newsletter – Oktober 2024

Herzlich willkommen zu unserem Newsletter.

Honig – wie sieht es in unserem Lager aus:

Wir haben bereits berichtet, dass es ein „kompliziertes“ Jahr war. Der sehr nasse Frühling hat zu einer eher bescheidenen Ernte geführt, und der Sommer war mittelmäßig. Interessant zu wissen: Frühjahrshonig eignet sich aufgrund seiner Zusammensetzung oft besser, um als flüssiger Honig abgefüllt zu werden, im Gegensatz zu Sommerhonig, der meist schneller und grobkörniger kristallisiert. Für unsere Kunden, insbesondere diejenigen, die flüssigen Honig bevorzugen, bedeutet das, dass unsere Bestände momentan nicht sehr groß sind. Auf unserer Homepage haben wir aufgelistet, was wir aktuell vorrätig haben. Es kann jedoch sein, dass wir noch Honig im Eimer haben, der noch abgefüllt werden muss. Wir füllen nicht alles auf einmal ab, sondern lassen den Honig gern im Eimer reifen. Wenn er noch flüssig ist, füllen wir ihn entsprechend ab. Beginnt er zu kristallisieren, rühren wir ihn cremig. Es kann also vorkommen, dass Honig wieder verfügbar wird, auch wenn er zuvor von der Liste verschwunden war. Schaut euch gern unser Video zu diesem Thema an (falls ihr es nicht schon von Facebook oder Instagram kennt).



Zum [Video](#)

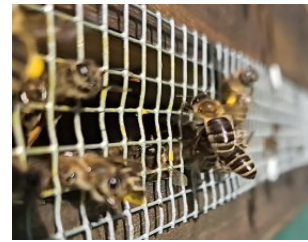
Hier findet ihr unseren aktuellen Bestand: [Bestand](#)

Was machen unsere Völker:

Die gute Nachricht ist, dass es unseren Bienen durchweg sehr gut geht. Die meisten Völker haben bereits aufgehört zu brüten, was für uns vorteilhaft ist, da wir sie so schonend gegen die Varroamilbe behandeln können und sie gestärkt in den Winter gehen. Außerdem haben alle Völker das warme Wetter genutzt und das Winterfutter in ausreichenden Mengen eingelagert. Schnee und Eis brauchen uns dieses Jahr also keine Sorgen zu bereiten.

Was sind ausstehende Arbeiten:

Sobald es langsam kälter wird und die ersten Nachtfroste einsetzen, bringen wir an den Völkern die Mäusegitter an. Wenn ihr also die Gitter seht, sind unsere Bienen nicht „Haft“, sondern wir halten die Mäuse fern. Bei Kälte bilden unsere Bienen eine Wintertraube und können sich in der Beute nicht mehr so gut bewegen. Das nutzen Mäuse gerne aus, um sich im „Honigparadies“ häuslich einzurichten. Für unsere Völker kann das gefährlich werden, denn neben dem Anknabbern der Waben verursacht die Unruhe, dass die Bienen mehr Winterfutter verbrauchen, was im schlimmsten Fall dazu führen könnte, dass sie im Frühjahr verhungern.



Vespa-Velutina Jagd:

Die Suche gestaltet sich, um ehrlich zu sein, sehr schwierig. Trotz unzähliger Stunden der „Jagd“ konnte bisher nur durch Zufall ein Nest auf dem Broicher Friedhof gefunden und entfernt werden. Wie wir bei der Nestsuche vorgehen, haben wir ja in einem Video gezeigt.



Zum [Video](#)

Bitte helft weiterhin mit und haltet die Augen offen. Aktuell schlüpfen die Königinnen, und jedes entfernte Nest hilft, den Druck auf unsere Bienen und die heimischen Insekten im kommenden Jahr zu reduzieren!

Pott-Biene life:

Wir haben schon ein paar Termine, an denen Ihr uns besuchen könnt:

8. November: Diakoniewerk, Schöltges Hof 25A ab ca. 18:00Uhr

7. Dezember: DLRG- Fackelschwimmen, Mulhofs Kamp 5 ab ca. 16:00 Uhr

16. Dezember: Weihnachtsmarkt Gymnasium Heißen ab 18:00 Uhr

Euer Team der Pott-Biene

Einen Newsletter verpasst? Das Archiv findet ihr [hier](#).

Schaut auch mal bei pott-biene.de , [Facebook](#) oder Instagram [Insta](#) vorbei ☺